



Verein zur Unterstützung herz- und gefäßkranker Kinder in Bolivien e.V.



Im Advent 2011

Liebe Freunde des Herzvereins, liebe Freunde der Herzkinder in Bolivien!

Viele bolivianische Kinder können in wenigen Tagen mit ihren Familien **Weihnachten feiern**, weil durch Ihre und Eure Spenden eine lebensrettende Herzoperation möglich war. Dafür danken wir sehr herzlich! Die Verbundenheit und Solidarität mit herzkranken Kindern in Bolivien über viele tausend Kilometer hinweg ist ein großes Geschenk und Zeichen der Nächstenliebe in einer Welt, in der Lebenschancen ungerecht verteilt sind. Viele kleine und große Spenden sind im Jahr 2011 an den Herzverein gegangen und von dort direkt nach Bolivien, wo Dr. Alexandra Heath-Freudenthal und ihr Team im Kardiozentrum die kleinen Herzpatienten betreuen und sie und ihre Familien auf dem langen Weg zur Operation und danach begleiten. Die dem Herzverein anvertrauten Spendengelder konnten so auch in diesem Jahr wieder zügig ihren Bestimmungszweck erfüllen: herz- und gefäßkranken Kindern zu helfen und so Leben zu retten.

Seit letztem Jahr gehört die aus Freiburg stammende Kinderärztin **Inge von Alvensleben** als Schriftführerin und Vorstandsmitglied zum Herzverein und zum Team im Kardiozentrum. Sie betreut mit großem Engagement Patienten und ihre Eltern, unterstützt bei der Aufklärung über Herzkrankheiten und bei der Zusammenarbeit mit anderen Fachärzten. Frau von Alvensleben ist in La Paz persönlich und während und nach den Herzoperationen im „Centro



Médico Quirúrgico Boliviano Belga“ (eine sehr gute Herzklinik, genannt „Clínica Belga“) in Cochabamba telefonisch Ansprechpartnerin für die Eltern, die viele Fragen zur OP und zum neuen Leben ihrer Kinder danach haben. Inge ist mit ihrer Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, mit ihrer Liebe zu Kindern und ihrem Selbstverständnis als Ärztin eine große Bereicherung für das Kardiozentrum und den Herzverein. Wir sind glücklich, dass sie da ist.

Im Oktober hat Inge von Alvensleben die **Bolivienhilfe e.V. in Berching** besucht, mit der wir seit langem freundschaftlich verbunden sind, und über die Situation der Herzkinder in Bolivien berichtet. Den mit ihrer Unterstützung operierten Kindern geht es gut, und sie und ihre Eltern sind für die lebensrettende Hilfe aus Deutschland sehr dankbar.

Wie in den vergangenen Jahren arbeiten wir in Bolivien weiter vertrauensvoll mit verschiedenen Partnern zusammen: Die **Voluntarias Alemanas** unterstützen uns dankenswerterweise auch in diesem Jahr - zusätzlich zu ihrer eigenen wichtigen Arbeit im Hospital del Niño - mit der Finanzierung von Hunderten von Ultraschall-Untersuchungen und den Operationskosten für Alexander Kama.

Im Herbst hat Annette Steinich in Gernlinden bei Fürstenfeldbruck Claudia Platzdasch besucht, die seit mehr als einem Jahrzehnt die **Sternsinger Gernlinden** organisiert und begleitet. Viele Gernlindener Kinder und Jugendliche sind auch in diesem Jahr wieder am Dreikönigstag bei eisiger Kälte von Tür zu Tür gezogen, haben gesungen, die Häuser gesegnet und viel Geld gesammelt für gleich zwei Operationen: Carlos Mejillones, der eine Aortenisthmusstenose hatte, und der sechs Jahre alte Sebastian Gabriel Llanos aus der Bergbaustadt Potosí, der an Trikuspidalastresie litt, konnten operiert werden. Für dieses großartige Engagement danken wir auch im Namen von Carlos und Sebastian mit ihren Familien sehr!

Auch Herrn Rupert Pain, Vorsitzender des Vereins **Eine Welt Partnerschaft Maisach** hat Annette besucht, um ihm und den vielen tätigen Vereinsmitgliedern zu danken für ihre Unterstützung. Aus der Überzeugung, dass wir in einer Welt leben und solidarisch mit den Ärmsten der Armen sein müssen, engagieren sich im bayerischen Maisach viele Frauen und Männer – beim traditionellen Adventsbasar, beim Verkauf von Osterkerzen und GEPA-Produkten. Mit ihrer Spende haben sie die lebensrettende Operation des zehn Monate alten



Miguel Angel Pari Condori ermöglicht, der an einer atypischen Fallotschen Tetralogie schwer erkrankt war. Ein ganz herzliches Vergelt's Gott an die Maisacher!

Ein Höhepunkt dieses Jahres war im Februar/März der Besuch von Dr. **Walther Jungwirth** und **Andrea Stodola** in Bolivien. Die Hilfsbereitschaft dieser beiden Menschen und die ihrer Verwandten, Kollegen und Freunde konnte keine Grenzen. Gemeinsam mit



den Kindern und ihren Familien, denen sie durch ihre außergewöhnliche großzügige Unterstützung Untersuchungen, Behandlungen und Operationen ermöglichen, konnten wir am 4. März in Rio Bajo ein großes Fest des Lebens feiern mit Musik, Gesang, Tanz und gutem Essen. Es waren bewegende Momente der Dankbarkeit und für alle bereichernde Begegnungen.

Von Herzen Danke!

Wir danken in diesem Jahr besonders Dr. **Michael Dreyer**, Dr. **H. und Frau Salpius**, **Werner Ebm** und **Isabella Ponta**, die durch ihre Spenden Joseph Vargas, Jhon Kevin Mamani und Jose Edgar Coyo ein Weiterleben ermöglichen.

Helga und **Günter Schlicht** tragen durch ihre mehrfachen großzügigen Spenden in einmaliger Weise dazu bei, bolivianischen Herzkindern zu helfen. Für diese kontinuierliche Hilfe sind wir besonders dankbar – viele Herzen bolivianischer Kinder können nur durch Ihre Unterstützung weiterschlagen.

Bolivien ist etwa dreimal so groß wie Deutschland, die Wege sind weit, die Straßen schlecht. Deshalb ist für viele Familien der Weg in das Kardiozentrum in Obrajés, einem Stadtteil von La Paz, unerreichbar. Aus diesem Grund unternehmen Alexandra Freudenthal und Inge von Alvensleben immer wieder Reisen in alle Landesteile, um vor Ort in Zusammenarbeit mit den lokalen Krankenhäusern Kinder auf Herzkrankheiten hin zu untersuchen, über Behandlungs- und Operationsmöglichkeiten aufzuklären, auf die Unterstützung des Herzvereins hinzuweisen und in vielen Fällen konkrete Behandlungspläne aufzustellen. Diese so wichtigen sogenannten „**Findungskampagnen**“ führten sie im Mai nach Trinidad im Departament Beni – ermöglicht durch unsere Partnerschaft mit der Bolivienhilfe - und



Anfang Dezember nach Santa Cruz – ermöglicht durch das Bolivianische Kinderhilfswerk Ulm. Die durch die langen Anreisen und den Transport der Untersuchungsgeräte aufwändigen Kampagnen erregen Aufsehen im Umland und sprechen sich auch auf dem Land herum, wo die medizinische Versorgung insgesamt schlecht ist. Während der Dezember-Kampagne rief bei Alexandra ein Arzt aus San Juan del Potrero an, einem kleinen Ort im entlegenen Gebiet der früheren Jesuitenmissionen, der von der

Kampagne in Santa Cruz gehört hatte: Er machte sich sofort mit einem herzkranken Jungen auf die fünfstündige Reise nach Santa Cruz – zu Pferde und mit dem Bus.

Noch ein Wort zu den **Kosten** von Diagnose, Behandlung und Operation von Herzkindern in Bolivien: Während in Deutschland ein Herzultraschall bei einem Kind etwa 200 Euro kostet, können wir mit einer Spende von 30 Euro (300 Bolivianos) eine Ultraschalluntersuchung im Kardiozentrum, das mit den neuesten Ultraschallgeräten aus Deutschland und den USA ausgestattet ist, finanzieren. Für eine Operation am offenen Herzen berechnet uns die Clinica Belga in Cochabamba zwischen 3000 Euro und 5000 Euro, in Deutschland kann eine „einfache“ Herzoperation bis zu 26.000 Euro kosten. Wichtig ist vor allem der Vergleich mit der bolivianischen Lebenswirklichkeit: Ein durchschnittlicher Tagesverdienst der in Armut lebenden Menschen sind etwa 15 Bolivianos (1,50 Euro), zehn Brötchen kosten 4 Bolivianos (40 Cent), eine Busfahrt von El Alto nach Obrajes etwa 3 Bolivianos (30 Cent). Ohne die Unterstützung des Herzvereins könnten die Eltern, die oft viele Kinder und keine oder schlecht bezahlte Arbeit haben, die Operation ihrer Kinder niemals bezahlen.

Eine wichtige Neuerung und Verbesserung der Situation der bolivianischen Herzkinder konnte in diesem Jahr erreicht werden: Drei Mal wöchentlich bietet Alexandra im staatlichen Hospital del Niño eine kardiologische Sprechstunde an und führt Ultraschalluntersuchungen sowie Interventionen dort durch. Inge hat die wöchentliche Sprechstunde im „Hospital Boliviano Holandes“ in El Alto übernommen, und wir bauen durch kinder-kardiologische Schulungen für bolivianische Kollegen und Studierende das Netz von Experten für Herz- und Gefäßkrankheiten bei Kindern in Bolivien immer weiter aus. Dies wird auch in Zukunft eine wichtige Aufgabe sein, um die Situation und Versorgung der Herzkinder zu verbessern.



Viele Eltern aus allen Landesteilen gehen in ihrer Not und Verzweiflung mit ihren Kindern erst, wenn es diesen sehr schlecht geht, in das Hospital del Niño, dem größten staatlichen Kinderkrankenhaus des Landes. Bislang konnten dort Kinder kardialogisch nicht behandelt werden und mussten in das mit Herzkindern unerfahrenen Thorax-Klinikum von La Paz verlegt werden. Dies ist nun durch Alexandras Arbeit im Kinderkrankenhaus zum Glück nicht mehr nötig. Im kommenden Jahr wollen wir versuchen, auch die Intensivbetreuung dort für kleine Herzpatienten zu verbessern, bislang ist die Intensivstation dafür noch nicht ausgestattet.

Ansprechpartner des Herzvereins in Deutschland bleiben auch in diesem Jahr dankenswerterweise Dr. Peter Schütterle in Bonn, Franziska Sörgel in Köln und Dr. Annette Steinich in Berlin. An dieser Stelle noch der Hinweis, dass wir nun auch Spendenbescheinigungen für Spenderinnen und Spender in Österreich und in der Schweiz ausstellen können. Dazu bitten wir um die Zusendung der vollständigen Postadressen an Herrn Schütterle (p-schuetterle@web.de). **"Der Herzverein stellt Zuwendungsbescheinigungen über Spenden von mehr als 200,- € zu Beginn des folgenden Jahres aus. Für Spenden bis zu 200,- € genügt der Überweisungsträger als Beleg gegenüber dem Finanzamt."**

Wir danken für Ihre und Eure Hilfsbereitschaft und Verbundenheit im Jahr 2011, für Besuche und Begegnungen in Bolivien, Österreich und Deutschland, für das Interesse an unserer Arbeit und am Leben der kleinen Herzpatienten. Bitte bleibt uns, dem Herzverein und vor allem den Herzkindern in Bolivien auch im kommenden Jahr gewogen.

Von Herzen wünschen wir Euch und Ihnen fröhliche und gesegnete Weihnachten im Familien- und Freundeskreis und für das Neue Jahr viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

¡Feliz Navidad y Próspero Año Nuevo!

Susana Castellanos

Ihre Susana Castellanos

Vorsitzende des Herzvereins



GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS

H. und G. Schlicht, G. Kruse, M. Stäffler, H. G. Scholle, C. v. Wangelin, C. und R. Buchallik, A. Stodola, E.-M. Schubert, D. Töpfer, S. Fritz, V. Wilde, H. Wattenberg-Wilde, H. Tenberg, C. Platzdasch, Sternsinger Gernlinden, Rotary Club Salzburg, G. Vogt, H.-D. Dahlmann, H. Schmidt, B. Georgi, J. v. Wangelin, U. Haarbeck, R. Birker, V. Siller, D. Richard, H. Scharbert, R. Ebel, J. Rottmann, B. -R. und H. Ebel, M. Dreyer, R. und V. Jungbluth, E. I. Feser-Olbrich, A. Motschmann, E. v. Alvensleben, Bolivianisches Kinderhilfswerk e.V., W. Jungwirth, A. Jungwirth, I. Ponta, E. P. Salpius, U. Ackermann, Eine Welt Partnerschaft e.V. Maisach, R. Pain, S. Condon, A. Stodola-Hoflehner, Rotary Club Salzburg, Freie Evangelische Gemeinde Beyenburg, Bolivienhilfe e.V., AWD Stiftung Kinderhilfe

GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS – GRACIAS

VIDA – VIDA –

Carlos Majillones, José Manuel Flores, Jorge Luis Padilla, Richard Flores, Camila Pastor, Sebastián Gonzales, Miguel Ángel Condori, Alfonso Mamani, Diego Manjon, Patricia Mamani, Richard Flores, Cristian Cano, Alexander Kama, Jhenny Vargas, Lorena Peñaranda, Abner Paredes, Cindel Quispe, Neysa Ajnota, Josep Ordoñez, Jhonny Aguirre, Milushka Pacheco, Mauricio Bellindo, Nashel Ricalde, Alejandra Belén Pacheco, Yerco Poma, Benjamín Calderón, Jhovana Choque Max Solar, Joseph Vargas, Ana Camila Calcina, Jhon Kevin Mamani, José Edgar Coyo, Justina Flores, Luis Ángel Quispe, Kimberly Rodríguez, Tifany Álvarez, Milagros Belén Choque, José Manuel Colque, Heidi Quispe, Tanya Ticona, Eva Ortiz, Julio Cesar Llanos, Jessica Laura, Jhomar Alanoca, Miguel Angel Vera, Yhomar Alanoca, Mauricio Ricaldi, Amy Mendoza, Adrian Mayta, Carola Alvarez, Jimena Andrade, Milagros Villanueva, José Edgar Coyo, Sebastian Gabriel Llanos, Nicol Melany Quispe, David Loayza

VIDA – VIDA – VIDA